

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II.

Schloss und Herrschaft Auroldmünster unter den Grafen von Hals (1248—1375).

Wer die Gründer und Erbauer des Schlosses Auroldmünster gewesen seien, ist nicht bekannt, wohl aber, daß es vom Hochstifte Passau zu Lehen gieng, und daß im 12. und 13. Jahrhunderte die Herren von Hals im Lehenbesitze von Auroldmünster, und die mit ihnen verwandten und versippten Herren von Uttendorf (Bezirk Mattighofen) im Lehenbesitze von Borchtenau gewesen seien, von denen letzteres im Beginne des 14. Jahrh. auf das Geschlecht der Grannjen von Uttendorf und später auf die von Wasen übergieng.

Und zwar erscheinen im Jahre 1248 Albert III. der Freie von Hals, im Jahre 1305 die Grafen von Hals, Albert IV. und Uram IV., im Besitze von Auroldmünster.

Die Edlern von Hals haben ihr Stammschloß im Markte Hals, eine halbe Stunde oberhalb Passau, wo auf einem von der schwarzschimmernden, perlenführenden N3 umflossenen Felsentegel die Ruinen noch heute emporragen. Sie bauten sich wahrscheinlich im 11. Jahrhundert dort an und erlangten ihren weit ausgebreiteten Besitz größtentheils durch Heiraten. Zu Anfang des 13. Jahrhunderts waren sie mächtige Herren im Frieden wie im Kriege und leisteten den Passauer Bischöfen als deren Landmarschalle stets Hilfe gegen die unruhige Bürgerschaft. Sie trugen daher auch vom Hochstifte Passau verschiedene Güter, darunter auch Auroldmünster zu Lehen. Albert III. war auch im Jahre 1265 Landeshauptmann und mußte später bei dem Kampfe zwischen Rudolf von Habsburg und Ottokar von Böhmen dem Kaiser treffliche Dienste geleistet haben, weil dieser ihn im Jahre 1280 für seine Tapferkeit und Geschicklichkeit in Staatsgeschäften in den Grafenstand erhoben hatte. Er starb am 6. October 1305 auf der Reise von Straubing in seine heimathliche Burg und wurde im Kloster Osterhofen¹⁾, dessen Schutzherr er war, feierlich bestattet.

¹⁾ Osterhofen, zwischen Bilshofen und Plattling, das römische Petrensia Castra, ein waldes Kloster, aus dem 1218 die „weißen Brüder“ oder Prämonstratenser nach Schlägl kamen, und das nach einer ruhmreichen Geschichte 1783 aufgehoben wurde.